

Klarer Heimsieg für DJK Eichstätt 3

Eichstätt (rbm) Mit einem klaren Heimsieg klettert das „Dreamteam“ der DJK Eichstätt 3 in die obere Tabellenregion der Kreisklasse B I. SKC Neuburg 3 hatte an diesem Spieltag nichts zu bestellen in Eichstätt (2543:2412 Holz). Mit einer neuen pers. Bestleistung von 443 Holz steuerte Robert Thaller gegen Konrad Meyer (432) wertvolle 11 Hölzer zu dem doppelten Punktgewinn bei. Wolfgang Bamberger an seiner Seite ließ sein Spiel gemächlicher ablaufen, konnte trotz mäßigen 379 Hölzer dennoch gegen Franz Loster (372) weitere 7 Zähler für seine Farben ergattern. Eichstätts Mittelpaar Franz Schüller und Richard Gabler holte mit 423 und 416 Hölzern zusätzliche 27 Hölzer auf die Gastgeberseite, da Walter Nestmeier (377) und Arno Steinle (435) insgesamt unterlagen. Der Kampf war nach spätestens 250 Schub für das „Walz“-Team gelaufen, da Steve Müller und Alexander Walz bereits in die Vollen starken Druck auf Peter Hamp und Hermann Adrian verübten. Mit guten 434:373 und 448:423 Hölzer schlossen beide den 131 Holz umfassenden Sieg ab. In allen Disziplinen des Sportkegels konnte die Heimmannschaft bestehen (Volle 1788:1741, Abräumen 755:671, Fehler 66:75).

Unnötige Niederlage für Herren 2

Edelshausen (rbm) Eine unnötige Niederlage (2476:2543) handelte sich die Landesligareserve (Bezirksliga-B) der Eichstätter Sportkegler bei der SG Edelshausen 1 ein. Johann Hoh und Wolfgang Wollny gelang es nicht, in der Startpaarung gegen Leonhard Danner und Stefan Reiner zu bestehen. Obwohl Hoh gegen Danner mit 402:375 die Oberhand behielt, büßten die Gäste durch Reiner, der über Wollny mit 446:406 Hölzer dominierte, 13 Zähler ein. Im Mittelabschnitt gelang keinen Akteuren ein entscheidender Vorteil, da zwar Dieter Niefnecker gegen Siegfried Land mit 394:418 Hölzern unterlag, jedoch Mannschaftsführer Gerhard Fischer gegen Josef Stegmayr mit 416:396 Holz erfolgreich war. Eine Chance war zumindest gegeben, da lediglich ein Minus von 17 Holz für das Schlussduo Roland Pfister und Andreas Niefnecker auflief. Christian Koppold und Stefan Reim auf Gastgeberseite ließen jedoch keinen Zweifel mehr an ihrer überraschenden Überlegenheit aufkommen und spielten mit sauberen 447 und starken 461 Holz das Match nach Hause. Für Pfister (412) und Niefnecker (446) setzte es nochmals Holzverluste von 35 und 15 Holz. Die Differenz von 67 Hölzern gestalteten die Sieger mit 1751:1725 in die Vollen, 792:751 im Räumen bei Fehlern von 29:36 für sich.